

## Modulkatalog Master of Arts Sportmanagement

### A Forschungsmethoden (Modul S1)

S1 - Forschungsmethoden					
A. Forschungsmethoden					
Code	Credits	Workload	Selbststudium	Studiensemester	Angebotsturnus
S1	6 CP	180 h	120 h	1. Semester	Alle 2 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> (Code, Titel, Form) S1_1 Forschungsmethoden I S S1_2 Forschungsmethoden II S Tutorium (empfohlen)		<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS/ 30 h 2 SWS/ 30 h 1 SWS/ 15 h	<b>geplante Gruppengröße</b> - 30 - 30 - 10	
2	<b>Inhalte</b>  <b>Forschungsmethoden I</b> Multivariate und mehrfaktorielle Datenanalyse, z. B. Varianz-, Regressions-, Clusteranalyse etc.) Quantitative Datenerhebungsmethoden, z. B. Testen, Fragebogen, Beobachtung Quantitative Untersuchungsdesigns, z. B. mehrfaktorielle Experimente, Veränderungsmessungen Computergestützte Datenanalyse, z. B. SPSS Forschungsmanagement (Planung und Durchführung von Forschungsprojekten) Dokumentation und Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse  <b>Forschungsmethoden II</b> Qualitative Datenerhebung (z. B. Interviewtechniken) Qualitative Datendokumentation (z. B. Maxqda) Qualitative Datenauswertung (z. B. qualitative Inhaltsanalyse) Forschungsmanagement (Planung und Durchführung von Forschungsprojekten) Dokumentation und Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse				
3	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden sind nach dem Modul in der Lage, weiterführende quantitative und qualitative Forschungsmethoden zu analysieren, ausgewählte Verfahren anzuwenden und die Anwendung weiterer Verfahren zu erlernen den Aufbau und die Ziele von Forschungsprojekten zu analysieren und unter Anleitung zu evaluieren Forschungsergebnisse methodisch zu analysieren und unter Anleitung methodisch zu evaluieren komplexe Probleme lösungsorientiert zu reflektieren, die eigene Informationsnutzung zu beurteilen, im Team zu kommunizieren und flexibel zu agieren und eigene Lernaktivitäten zielgerichtet zu überwachen und zu verändern				
4	<b>Lehrformen</b> Anhand exemplarischer und/oder aktuellen Forschungsthemen des Instituts für Sportwissenschaft werden ausgewählte weiterführende Forschungsmethoden und Aspekte des Forschungsmanagements vermittelt. Dozentenvortrag, Lektürearbeit, Plenumsgespräch, Gruppenarbeit, Präsentation / Vortrag, Portfolio, Handout, Fallbearbeitung				
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine				
6	<b>Prüfungsformen</b> Schriftlich (Handout, Klausur, Abstract, Poster, Untersuchungsbericht oder Hausarbeit), mündlich (Vortrag / Präsentation, Portfolio-Prüfung)				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Studienleistung: Lektürearbeit, Referat, Handout und Klausur/Hausarbeit				
8	<b>Verwendung</b> Pflichtleistung im Studiengang M. A. Sportmanagement und M. Sc. Sportwissenschaft und Informatik				
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 6/111*				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Frank Hänsel				
11	<b>Sonstige Informationen</b> Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				

\*Anmerkung: Von der Gesamtkreditzahl von 120 wird das Praktikum mit 9 CP abgezogen.

## B Sporttheorie (Modul S2)

S2 - Sporttheorie						
B. Sporttheorie						
Code	Credits	Workload	Selbststudium	Studiensemester	Angebotsturnus	
S2	9 CP	270 h	180 h	1. / 2. Semester	Alle 2 Semester	
1	<b>Lehrveranstaltungen (Code, Titel, Form)</b> S2_1 Sportsoziologie S (Pflicht) S2_2 Sportpsychologie S (Pflicht) S2_3 Sporttheorie III S (Wahlpflicht: Wahl eines Seminars)			<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS/ 30 h 2 SWS/ 30 h 2 SWS/ 30 h	<b>geplante Gruppengröße</b> - 30 - 30 - 30	
2	<b>Inhalte (Pflicht)</b>  <b>Seminar Aktuelle Themen der Sportsoziologie</b> Einführung in das soziologische Denken, Sportentwicklung und gesellschaftlicher Wandel, Struktur dynamiken des Sports, soziale Probleme im Sport <b>Seminar Aktuelle Themen der Sportpsychologie</b> Ausgewählte theoretische Konzepte, Modelle, Methoden, empirische Befunde und Interventionen zu kognitiven, emotionalen und motivationalen Aspekten des Verhaltens und Erlebens von Personen im Kontext von aktivem und passivem Sportkonsum; Ausgewählte Anwendungsbeispiele der Sportpsychologie zu psychischen Bedingungen, psychischen Effekten und sportpsychologischen Interventionen im Kontext von aktivem und passivem Sportkonsum  <b>Wahlpflicht (Wahl eines Seminars)</b>  <b>Seminar Aktuelle Themen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft</b> Funktionale Bewegungsstrukturanalyse, Ansätze der Bewegungskoordination und des Bewegenslernens, Motorische Entwicklung, Motorische Test- und Diagnoseverfahren, Konditionstraining (Kraft, Ausdauer, Flexibilität), Koordinationstraining (Technik, Koordinative Fähigkeiten), Technologie-gestützte Lern- und Trainingsformen (z. B. Computerspiele, VR), Langfristiger Leistungsaufbau, Doping, Ernährung (einschließlich Substitution/ Nahrungsergänzungsmittel) <b>Seminar Aktuelle Themen der Sportbiomechanik</b> Aktuelle Forschungsansätze in der Sportbiomechanik, Innovative Entwicklungen von Sportgeräten (z.B. Laufprothesen), Innovative Entwicklungen im Bereich Bewegungsanalyse, Anwendungsfelder der Biomechanik (z.B. Rehabilitation) <b>Seminar Aktuelle Themen der Sportpädagogik</b> Grundlagen der Sportethik, Pädagogische Anthropologie, Anthropotechniken im Sport, Sportpädagogische Erziehungs- und Bildungstheorien, Sozialisation im Sport, Spiel- und Bewegungstheorien, Geschlechterkonstruktion im Sport, Interkulturelles Lernen im Sport, Sport-, Leistungs- und Bewegungsräume <b>Seminar Aktuelle Themen der Sportmedizin</b> Überblick: Anatomie und Physiologie, Nomenklatur, Zell- und Gewebelehre, Herz-/ Kreislaufsystem, Lymphsystem, Atmung, Aktiver und passiver Bewegungsapparat, zentrales und peripheres und autonomes Nervensystem, Sinnesorgane, Haut und Anhangsgebilde, Endokrines System, Stoffwechsel und Ernährung, Sport und Umwelt, Sport und Alter, Sport und Wachstum, Sport und Schwangerschaft, Sport unter extremen Bedingungen Höhe, Temperatur, Tiefe					
3	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  <b>Seminar Aktuelle Themen der Sportsoziologie</b> sportssoziologischer Begriffe und Theorien benennen und beschreiben, Verbindungslinien zu mutterwissenschaftlichen Theorieofferten herstellen, das Verhältnis von Sport und Gesellschaft reflektieren, die aktuelle Sportentwicklung beurteilen, Sporttypische Sozialkompetenzen im Spannungsverhältnis von Konflikt und Assoziierung reflektieren, inter- und transdisziplinäre Bezüge herstellen, sportssoziologische Fragestellungen und Theorien in Bezug auf spätere Berufsfelder einschätzen. <b>Seminar Aktuelle Themen der Sportpsychologie</b> ausgewählte sportpsychologische Ansätze, Ergebnisse und Interventionen in Bezug auf die psychischen Bedingungen und Effekte aktiven und passiven Sportkonsums zu analysieren und weitere Ansätze zu erlernen, Phänomene aktiven und passiven Sportkonsums sportpsychologisch zu analysieren und unter Anleitung zu evaluieren, komplexe Probleme lösungsorientiert zu reflektieren, die eigene Informationsnutzung zu beurteilen, im Team zu kommunizieren und flexibel zu agieren und eigene Lernaktivitäten zielgerichtet zu überwachen und zu verändern. <b>Seminar Aktuelle Themen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft</b> die wesentlichen theoretischen Grundlagen der trainings- und bewegungswissenschaftlichen Themen beschreiben, analysieren, kritisch reflektieren und schriftlich/mündlich präsentieren; die forschungsmethodischen Zugänge zu den Themen beschreiben, einordnen, gegenüberstellen und kritisch bewerten; die relevanten Informationen zu den jeweiligen Themen mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechnologien recherchieren, bewerten, auswählen, beschaffen und zu einer Präsentation integrieren; in Teamarbeit Aufgaben verteilen und übernehmen, ergebnisorientiert zu kommunizieren sowie die Teilarbeiten zu einem Gesamtprodukt zu integrieren ; die eigene Kompetenzentwicklung kritisch reflektieren; kreative Ideen zu eigenen Forschungs- und Entwicklungsprojekten entwickeln. <b>Seminar Aktuelle Themen der Sportbiomechanik</b> wichtige Entwicklungen der Sportbiomechanik beschreiben und beurteilen, Methoden der Biomechanik in Anwendungsfelder transferieren, offene Fragen und Herausforderungen in der Biomechanik identifizieren. <b>Seminar Aktuelle Themen der Sportpädagogik</b> Nachdem Studierende das Modul besucht haben, können sie: aktuelle sportpädagogische Forschungsfelder benennen und beschreiben; ausgesuchte Forschungsfragen identifizieren und beantworten; eigene Forschungsfragen entwickeln und differenziert beurteilen; Verbindungen zu mutterwissenschaftlichen Theorieansätzen herstellen; Unterschiede und Grenzen allgemein- und fachpädagogischer Zugänge erkennen; komplexe Aufgaben und Probleme bewältigen; Zielsetzungen kommunikativ abstimmen und kooperative Lösungsstrategien entwickeln. <b>Seminar Aktuelle Themen der Sportmedizin</b> Nachdem Studierende das Modul besucht haben, können sie: die strukturelle Organisation des menschlichen Körpers erläutern und die Zusammenhänge der Organsysteme erklären können; die anatomische Terminologie verwenden, um Körperebenen und Positionen zu benennen; Muskuloskelettsystems in den Grundsätzen beschreiben; allgemeine und spezielle Funktionen des Nervensystems aufzählen; Hormone und ihre Zielorgane beschreiben; Sinneswahrnehmungen verstehen, die durch verschiedene energetische Stimuli beim Sehen, Hören, Gleichgewicht, Riechen und Schmecken auftreten; sportmedizinische Besonderheiten der Sportbelastung und Sportprophylaxe in unterschiedlichen Lebensabschnitten beschreiben; Aufgaben der Sportmedizin im Hochleistungssport und des Extremsport verstehen; aktuelle sportmedizinische Forschungs- und Problemfelder benennen und beschreiben; auswählte Forschungsfragen und -probleme analysieren und diskutieren; sportmedizinische Erkenntnisse darstellen und kritisch reflektieren; Unterschiede und Grenzen allgemein- und fachpädagogischer Zugänge erkennen; die Logik sportmedizinischen Vorgehens verstehen und auf ein Thema anwenden; Kommunikations- und Kooperationsmittel nutzen, um Informationen auszutauschen und zu präsentieren.					
4	<b>Lehrformen:</b> Dozentenvortrag, Lektürearbeit, Plenumsgespräch, Gruppenarbeit, Präsentation / Vortrag, Medienanalyse, Portfolio, Handout, Protokoll					
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine					
6	<b>Prüfungsformen:</b> Schriftlich (Handout, Klausur, Protokoll oder Hausarbeit), mündlich (Vortrag / Präsentation, Portfolio-Prüfung)					
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> Bestandene Studienleistung: Lektürearbeit, Referat, Handout und Klausur/Hausarbeit					
8	<b>Verwendung:</b> Pflicht- und Wahlpflichtleistung im Studiengang M. A. Sportmanagement und M. Sc. Sportwissenschaft und Informatik					
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> 9/111					
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Dr. Karl-Heinrich Bette, Prof. Dr. Franz Bockrath, Prof. Dr. Frank Hänsel, Prof. Dr. André Seyfarth, Prof. Dr. Josef Wiemeyer, Dr. Christian Simon					
11	<b>Sonstige Informationen:</b> Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.					

## C Sportpraxis (Modul S3)

S3 - Sportpraxis					
C. Sportpraxis					
Code	Credits	Workload	Selbststudium	Studiensemester	Angebotsturnus
MSSI-3	6 CP	180 h	120 h	1. / 2. Semester	Alle 2 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen (Code, Titel, Form)</b> S3_1 Sportpraxis I AKV/AKT* S3_2 Sportpraxis II AKV/AKT*  *Auswahl aus dem Angebot an Individual-, Mannschafts- und Trendsportarten			<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS/ 30 h 2 SWS/ 30 h	<b>geplante Gruppengröße</b> - Je nach Angebot - Je nach Angebot
2	<b>Inhalte (Auswahl)</b>  <b>AKT Individualsportart (Schwimmen, Leichtathletik, Turnen)</b> Lerntheoretische, biomechanische und trainingswissenschaftliche Grundlagen in der jeweiligen Sportart; Aspekte der Trainingsplanung und Trainingskonzeption Disziplinspezifische Methoden des Technik-, Taktik- und Konditionstrainings; Aspekte des Nachwuchs- und Leistungstrainings; Wettkampfbestimmungen und Organisationsstrukturen in der jeweiligen Sportart; Übung und Reflexion im Bereich Trainingsplanung, -durchführung und -auswertung <b>AKV Individualsportart (Schwimmen, Leichtathletik, Turnen)</b> Didaktisch-methodische Aspekte in der jeweiligen Sportart für das Handlungsfeld Schule und Verein; Lerntheoretische, biomechanische und trainingswissenschaftliche Grundlagen in der jeweiligen Sportart <b>AKT Mannschaftssportart (Handball, Fußball, Volleyball, Basketball)</b> Physische- und psychische Leistungskomponenten im jeweiligen Sportspiel; Lerntheoretische, biomechanische und trainingswissenschaftliche Grundlagen im jeweiligen Sportspiel; Aspekte der Trainingsplanung und Trainingskonzeption in Sportspielen; Methoden des Technik-, Taktik- und Konditionstrainings in Sportspielen; Aspekte des Nachwuchs- und Leistungstrainings; Coaching im Sportspiel; Wettkampfbestimmungen und Organisationsstrukturen im jeweiligen Sportspiel; Übung und Reflexion im Bereich Trainingsplanung, -durchführung und -auswertung. <b>AKV Mannschaftssportart (Handball, Fußball, Volleyball, Basketball)</b> Didaktisch-methodische Aspekte im jeweiligen Sportspiel für das Handlungsfeld Schule und Verein; Übung und Reflexion im Bereich von Konzeption, Durchführung und Nachbereitung von Unterricht im jeweiligen Sportspiel; Besonderheiten im Handlungsfeld Schule und Verein; Lerntheoretische, biomechanische und trainingswissenschaftliche Grundlagen im jeweiligen Sportspiel; Einsatz von Medien und methodischen Hilfsmitteln im jeweiligen Sportspiel <b>AKT Tanz</b> Verfeinerung der tänzerischen Grundformen; Kenntnisse zur Leitung von Neigungsgruppen im Tanz; neueste soziologische, historische und trainingswissenschaftliche Erkenntnisse ; gesundheitliche, ästhetische Aspekte und Doping im Tanz; Tanzgestaltung, Choreografie; ästhetische Erziehung im/durch Tanz; Tanzforschung, Tanz und Sport, Tanz an Schulen <b>AKV Tanz</b> Didaktisch-methodische Aspekte von Tanzunterricht mit Berücksichtigung unterschiedlicher Tanzrichtungen und -stile; Beispiele fächerübergreifenden Unterrichts <b>AKT Trendsportart</b> Lerntheoretische, biomechanische und trainingswissenschaftliche Grundlagen in der jeweiligen Sportart; Aspekte der Trainingsplanung und Trainingskonzeption der Sportart; Methoden des Technik-, Taktik- und Konditionstrainings der Sportart; Soziologische Aspekte des Trendsports; Wettkampfbestimmungen und Organisationsstrukturen der Sportart <b>AKV Trendsportart</b> Didaktisch-methodische Aspekte in der jeweiligen Sportart für das Handlungsfeld Schule und Verein; Übung und Reflexion im Bereich von Konzeption, Durchführung und Nachbereitung von Unterricht in der Sportart; Besonderheiten des Trendsports im Handlungsfeld Schule und Verein; Lerntheoretische, biomechanische und trainingswissenschaftliche Grundlagen im Trendsport; Einsatz von Medien und methodischen Hilfsmitteln im Trendsport				
3	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  <b>AKT Individualsportart</b> lerntheoretische, biomechanische und trainingswissenschaftliche Grundlagen in der jeweiligen Sportart beschreiben, präsentieren und beurteilen; aus diesem Wissen selbstständig Handlungswissen generieren und dieses in verschiedenen Kontexten des Wettkampf- und Leistungssports anwenden; erweiterte motorische Fertigkeiten und Fähigkeiten in der jeweiligen Sportart präsentieren. <b>AKV Individualsportart</b> die sportartspezifischen Methoden und Inhalte sowie Konzeption, Durchführung und Nachbereitung von Unterricht in der jeweiligen Sportart beschreiben, präsentieren und beurteilen; aus diesem Wissen selbstständig Handlungswissen generieren und dieses in verschiedenen Kontexten des Schul- und Vereinssports anwenden; ihre motorische Fertigkeiten und Fähigkeiten in der jeweiligen Sportart präsentieren. <b>AKT Mannschaftssportart</b> lerntheoretische, biomechanische und trainingswissenschaftliche Grundlagen im jeweiligen Sportspiel beschreiben, präsentieren und beurteilen aus diesem Wissen selbstständig Handlungswissen generieren und dieses in verschiedenen Kontexten des Wettkampf- und Leistungssports anwenden motorische Fertigkeiten und Fähigkeiten im jeweiligen Sportspiel dokumentieren Gruppenprozesse, Kommunikationstechniken und Konfliktlösungsstrategien zur Übernahme von Führungsverantwortung als Trainer, Lehrer und/oder Übungsleiter beschreiben und anwenden. <b>AKV Mannschaftssportart</b> sportspielspezifische Methoden und Inhalte, sowie Konzeption, Durchführung und Nachbereitung von Unterricht im jeweiligen Sportspiel beschreiben, präsentieren und beurteilen; aus diesem Wissen selbstständig Handlungswissen generieren und dieses in verschiedenen Kontexten des Schul- und Vereinssports anwenden; erweiterte motorische Fertigkeiten und Fähigkeiten im jeweiligen Sportspiel präsentieren; Wissen über Gruppenprozessen, Kommunikationstechniken und Konfliktlösungsstrategien zur Übernahme von Führungsverantwortung als Lehrer, Trainer und/oder Übungsleiter präsentieren und anwenden. <b>AKT Tanz</b> sich selbstständig in eine Tanzrichtung und -stil einarbeiten; selbstgesteuert und autonom Tanzunterricht planen und durchführen; Tanzunterricht evaluieren; größere Tanzchoreografien produzieren, demonstrieren und vermitteln; eine höhere Bewegungsqualität präsentieren; aktuelle Beiträge aus der Tanzforschung interpretieren; Soziologische, historische, trainingswissenschaftliche, gesundheitliche und ästhetische Aspekte im Tanz wiedergeben, kritisch diskutieren und differenzieren; im Rahmen einer Lehrkräftätigkeit Kommunikationstechniken im Unterricht anwenden und Konflikte in Unterrichtssituationen konstruktiv lösen sowie Gruppenprozesse im Unterricht und in choreografischen Prozessen einschätzen, sinnvoll agieren und angemessen kooperieren. <b>AKV Tanz</b> sich selbstständig in eine Tanzrichtung und -stil einarbeiten; weitgehend selbstgesteuert und autonom Tanzunterricht in Schule und Verein planen und durchführen Tanzunterricht evaluieren; kleinere Tanzchoreografien produzieren, demonstrieren und vermitteln; im Rahmen einer Lehrkräftätigkeit Kommunikationstechniken im Unterricht anwenden und Konflikte in Unterrichtssituationen konstruktiv lösen sowie Gruppenprozesse im Unterricht einschätzen, sinnvoll agieren und angemessen kooperieren <b>AKT Trendsportart</b> sportspielspezifische Methoden und Inhalte, sowie Konzeption, Durchführung und Nachbereitung von Unterricht in der jeweiligen Trendsportart beschreiben und vergleichen; aus diesem Wissen selbstständig Handlungswissen generieren und dieses in verschiedenen Kontexten des Wettkampf- und Leistungssports anwenden; erweiterte und verbesserte motorische Fertigkeiten und Fähigkeiten in der jeweiligen Trendsportart präsentieren; Gruppenprozesse, Kommunikationstechniken und Konfliktlösungsstrategien zur Übernahme von Führungsverantwortung als Lehrer, Trainer und/oder Übungsleiter beschreiben, bewerten und anwenden <b>AKV Trendsportart</b> sportspielspezifische Methoden und Inhalte, sowie Konzeption, Durchführung und Nachbereitung von Unterricht in der jeweiligen Trendsportart beschreiben, präsentieren und beurteilen; aus diesem Wissen selbstständig Handlungswissen generieren und dieses in verschiedenen Kontexten des Schul- und Vereinssports anwenden; erweiterte und verbesserte motorische Fertigkeiten und Fähigkeiten in der jeweiligen Trendsportart präsentieren; Gruppenprozesse, Kommunikationstechniken und Konfliktlösungsstrategien zur Übernahme von Führungsverantwortung als Lehrer, Trainer und/oder Übungsleiter beschreiben, bewerten und anwenden				
4	<b>Lehrformen:</b> Dozentenvortrag, Lehrproben der Studierenden, praktisches Üben unter Anleitung der Lehrkraft und/oder Referate				
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Grundkurs (GK) der jeweiligen Sportart				
6	<b>Prüfungsformen:</b> Schriftlich (Lehrprobenentwürfe, Hausarbeit oder Klausur)/ praktisch (Lehrprobe, Leistungsüberprüfung)				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> Bestandene Studienleistung: Lehrproben schriftlich und praktisch, sportpraktische Prüfung (Demonstration, Leistung), Referat, Hausarbeit und/oder Klausur				
8	<b>Verwendung:</b> Wahlpflichtleistung im Studiengang M. A. Sportmanagement und M. Sc. Sportwissenschaft und Informatik				
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 6/111				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b> Dr. Christian Simon, Ralf Simon, Christiane Dieter-Rotenberger, Dr. Miriam Hilgner-Recht				
11	<b>Sonstige Informationen:</b> Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				

**D Projekt- / Forschungsorientierte Integration (Modul S4)**

S4 – Projekt- / Forschungsorientierte Integration					
D. Projekt- / Forschungsorientierte Integration					
Code	Credits	Workload	Selbststudium	Studiensemester	Angebotsturnus
S1	5 CP	150 h	90 h	3. Semester	Alle 2 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> (Code, Titel, Form) S4_1 Projekt Sportmanagement P S4_2 Aktuelle Themen S			<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS/ 30 h 2 SWS/ 30 h	<b>geplante Gruppengröße</b> - 30 - 30
2	<p><b>Inhalte</b> <b>Projekt</b> Anhand aktueller Forschungsthemen des Instituts für Sportwissenschaft werden ausgewählte personale und organisationale Aspekte des Sportmanagements analysiert Eng umgrenzte Fragestellungen zu personalen und organisationalen Aspekten des Sportmanagements werden in Kleingruppen wissenschaftlich bearbeitet Dokumentation und Präsentation der Projektergebnisse</p> <p><b>Aktuelle Themen</b> Wechselnde Themen aus der Perspektive externer Experten bzw. Dozenten, z. B. Sportrecht, Sportentwicklung, Sportmarketing, Non-Profit-Unternehmen, Systeme des Profisports im internationalen Vergleich Ausgewählte theoretische Konzepte, Modelle, Methoden, empirische Befunde und Interventionen zu personalen und organisationalen Aspekten des Sportmanagements aus fachwissenschaftlicher und/oder interdisziplinärer Perspektive Ausgewählte Anwendungsbeispiele zu personalen und organisationalen Aspekten des Sportmanagements</p>				
	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden sind nach dem Modul in der Lage, Ausgewählte Ansätze, Ergebnisse und Interventionen zu personalen und organisationalen Aspekten des Sportmanagements zu analysieren und weitere Ansätze zu erlernen Phänomene des Sportmanagements zu analysieren und unter Anleitung zu evaluieren Forschungsprojekte im Bereich des Sportmanagements zu analysieren und unter Anleitung zu evaluieren komplexe Probleme lösungsorientiert zu reflektieren, die eigene Informationsnutzung zu beurteilen, im Team zu kommunizieren und flexibel zu agieren und eigene Lernaktivitäten zielgerichtet zu überwachen und zu verändern</p>				
4	<p><b>Lehrformen</b> Dozentenvortrag, Lektürearbeit, Plenumsgespräch, Gruppenarbeit, Präsentation / Vortrag, Portfolio, Handout, Fallbearbeitung, Projektarbeit</p>				
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b> S1, S2 und RW1 (empfohlen)</p>				
6	<p><b>Prüfungsformen</b> Schriftlich (Handout, Klausur, Abstract, Poster, Untersuchungsbericht oder Projektbericht), mündlich (Vortrag / Präsentation, Portfolio-Prüfung)</p>				
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Studienleistung: Lektürearbeit, Referat, Handout, Klausur/Hausarbeit, Projektbericht</p>				
8	<p><b>Verwendung</b> Pflichtleistung im Studiengang M. A. Sportmanagement</p>				
9	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/111</p>				
10	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Frank Hänsel und Prof. Dr. Karl-Heinrich Bette</p>				
11	<p><b>Sonstige Informationen</b> Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>				

**E Vertiefung Psychologie (Module P1 bis P2)**

<b>P1 – Psychologische Grundlagen personenzentrierten Managements</b>					
<b>E. Vertiefung Psychologie</b>					
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>
P1	6 CP	180 h	120 h	1. / 2. Semester	Alle 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> (Code, Titel, Form) P1_1 Sozialpsychologie VL P1_2 Arbeits- & Organisationspsychologie VL			<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS/ 30 h 2 SWS/ 30 h	<b>geplante Gruppengröße</b> - 250 - 250
<b>2</b>	<b>Inhalte</b>  <b>Vorlesung Sozialpsychologie</b> sozialer Einfluss soziale Informationsverarbeitung interpersonelle Interaktion Interaktion in Gruppen Interaktion zwischen Gruppen  <b>Vorlesung Arbeits- und Organisationspsychologie</b> <i>Arbeitspsychologie:</i> Geschichte und Paradigmen der Arbeitspsychologie Grundlagen der psychologischen Analyse, Bewertung und Gestaltung von Arbeit Einführung in die Ingenieurpsychologie und Ergonomie, Mensch-Maschine-Interaktion Betrieblicher Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz Arbeits- und Aufgabenanalyseverfahren Belastungs-, Beanspruchungs- und Gefährdungsanalyse <i>Organisationspsychologie:</i> Organisationstheorien Organisationsklima und -kultur Sozialisation in Organisationen Motivation und Führung von Mitarbeitern/innen Arbeitsgruppen und Teamarbeit Konflikte in Organisationen Organisationsdiagnose und Organisationsentwicklung				
<b>3</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  <b>Vorlesung Sozialpsychologie</b> Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse über Theorien, Methoden und empirische Befunde der Sozialpsychologie. Durch die Vermittlung angewandter Themen der Sozialpsychologie sowie das Lesen von Originalliteratur sind die Studierenden in der Lage, soziales Verhalten und soziale Situationen zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Befunde zu verstehen und zu reflektieren.  <b>Vorlesung Arbeits- &amp; Organisationspsychologie</b> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse auf den Gebieten der Arbeits- und Organisationspsychologie. Die Studierenden haben ein Verständnis für psychologische Handlungsfelder in einem betrieblichen Umfeld und sind in der Lage, Zusammenhänge von organisationalen Strukturen und individuellem Verhalten zu erfassen, zu erklären und Ansatzpunkte für Veränderungen zu identifizieren. Sie lernen außerdem Forschungsstrategien und Herangehensweisen in der Arbeits- und Organisationspsychologie kennen und erwerben Kenntnisse zum Lesen und zur Aufbereitung insbesondere englischsprachiger Forschungsarbeiten der Arbeits- und Organisationspsychologie.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Schriftlich: Klausur				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung</b> Pflicht im Studiengang M. A. Sportmanagement				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> 6/111				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Dr. N. Keith, Prof. Dr. J. Vogt				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen:</b> Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				

## Modulkatalog Master of Arts Sportmanagement

<b>P2 – Psychologische Komponenten personenzentrierten Managements</b>					
<b>E. Vertiefung Psychologie</b>					
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>
P2	6 CP	180 h	120 h	2. / 3. Semester	Alle 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> (Code, Titel, Form) P2_1 Pädagogische Psychologie VL P2_2 Gesundheitspsychologie VL			<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS/ 30 h 2 SWS/ 30 h	<b>geplante Gruppengröße</b> - 250 - 100
<b>2</b>	<b>Inhalte</b>  <b>Vorlesung Pädagogische Psychologie</b> Universitäres Lehren und Lernen Lernen, Lerntransfer, Lernstrategien Motivation und Emotion beim Lernen und in Trainings Theorien und Komponenten der Selbstregulation Aktivierende Lehr- und Lernformen Trainingsgestaltung Erstellung eines Trainingskonzepts und Durchführung des Trainings  <b>Vorlesung Gesundheitspsychologie</b> Theorien und Konzepte der Gesundheitspsychologie Resilienzfaktoren Diagnostische Verfahren zur Erfassung gesundheitlicher Ressourcen und Risiken Modelle & Konzepte der gesundheitspsychologischen Prävention Betriebliche Gesundheitsförderung				
<b>3</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  <b>Vorlesung Pädagogische Psychologie</b> Die Studierenden können Theorien, Methoden und empirische Befunde der Pädagogischen Psychologie vergleichend und kritisch analysieren. Lehr- und Lernformen können situationsangemessen eingesetzt werden.  <b>Vorlesung Gesundheitspsychologie</b> Die Studierenden kennen relevante Theorien und Konzepte der Gesundheitspsychologie. Sie können darauf aufbauende Gestaltungsmöglichkeiten für Arbeits- und Lebensbedingungen ableiten. Die Studierenden können arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme wie z.B. ADHS bei Schülern (Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätssyndrom), Burnout oder Mobbing bei Arbeitnehmern benennen und diagnostische Verfahren zuordnen.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Schriftlich: Klausur				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung</b> Pflicht im Studiengang M. of Arts Sportmanagement				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 6/111				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. J. Vogt, Prof. Dr. B. Schmitz				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				

**F Vertiefung Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (Modulbereiche RW1 bis RW3)**

<b>RW1_1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (01-10-1028/f)</b>					
<b>RW1 – Modulbereich Grundlagen Rechts- und Wirtschaftswissenschaften</b>					
<b>F. Vertiefungsmodule Rechts- und Wirtschaftswissenschaften</b>					
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>
RW1_1	3 CP	90 h	60 h	1. Semester	Alle 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> (Code, Titel, Form) RW1_1.1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (01-10-0000-vl)			<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS/ 30h	<b>geplante Gruppengröße</b> 150
<b>2</b>	<b>Inhalte</b> Der Kurs stellt eine Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für fachfremde Studenten dar. Von der Entstehung des Studienfaches bis zur heutigen Ausdifferenzierung in seine Spezialisierungsbereiche bietet der Kurs Einblicke in das breite Spektrum der Betriebswirtschaft. Zu behandelnde Themenschwerpunkte sind allgemeine Grundlagen der BWL (Rechtsformen und Definitionen), einige Marketingkonzepte, Grundzüge des Produktionsmanagements (Prozessoptimierung und Qualitätsmanagement), Organisation und Personalmanagement, Grundlagen der Finanzierung und Investitionsrechnung sowie Basiswissen in Rechnungswesen und Controlling.				
<b>3</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Der Kurs fördert das ökonomische Denken von Studenten, die bisher keine Verbindung zur BWL hatten. Er schult das Verständnis für die Verhaltensweisen von Unternehmen und Wirtschaft im Allgemeinen.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Beamerpräsentation, Vorlesungsaufzeichnungen (Video, Audio), Übungen, Multiple-Choice-Tests, Tutorien, E-Learning über Clix				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulprüfungen (schriftlich)*				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung</b> Pflichtleistung im Studiengang M. A. Sportmanagement				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3/111				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Dirk Schiereck				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> <b>Literatur</b> Thommen, J.-P.; Achleitner, A.-K. (2006): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 5. Auflage, Wiesbaden. Domschke, W.; Scholl, A. (2008): Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, 3. Auflage, Heidelberg				

## Modulkatalog Master of Arts Sportmanagement

<b>RW1_2 Einführung in die Volkswirtschaftslehre (Vorlesung, 01-60-1042/f)</b>					
<b>RW1 – Modulbereich Grundlagen Rechts- und Wirtschaftswissenschaften</b>					
<b>F. Vertiefungsmodule Rechts- und Wirtschaftswissenschaften</b>					
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>
RW1_2	3 CP	90 h	60 h	2. Semester	Alle 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> (Code, Titel, Form) RW1_2 Einführung in die Volkswirtschaftslehre VL (01-60-0000-vl)			<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS/ 30 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 150
<b>2</b>	<b>Inhalte</b> Die Studierenden erlernen die Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre (Volkswirtschaftslehre als Wissenschaft, Bedürfnisse, Bedarf, Einkommensverteilung: Maße und Befunde, Güter, Produktionsfaktoren, Produktionsfunktionen), der Markt als Steuerungsinstrument (Grundlagen der marktlichen Preisbildung, Funktionen der freien Preisbildung, Marktformen und Marktversagen), Konjunktur und Beschäftigung (Konjunktur, Wachstum, Beschäftigung, der nachfrage-theoretische Ansatz, die angebotstheoretische Konzeption, Grundzüge der Einkommens- und Beschäftigungstheorie, Zahlungsbilanz und Grundlagen der Theorie des Außenhandels), sowie Geld und Kredit (Geldfunktionen und Geldarten, Geldschöpfung, Geldwirkungen, Inflation, Deflation, geldpolitische Konzeptionen, das Instrumentarium der Europäischen Zentralbank).				
<b>3</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Lernziel dieser Veranstaltung ist es, grundlegende Kenntnisse über volkswirtschaftliche Tatbestände und Prozesse der wissenschaftlichen Analyse sowie über wichtige wirtschaftspolitische Konzepte und die Ausgestaltungsweise wirtschaftspolitischer Instrumente zu vermitteln.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Beamerpräsentation, Vorlesungsaufzeichnungen (Video, Audio), Übungen, Multiple-Choice-Tests, Tutorien, E-Learning über Clix				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulprüfungen (schriftlich)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung</b> Pflichtleistung im Studiengang M. A. Sportmanagement				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3/111				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Michael Neugart				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> <b>Literatur</b> Bofinger, P. (2006): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (2. Aufl.). München. Rürup, B. (2004): Wirtschaftslexikon (3. Aufl.). Frankfurt/M. Samuelson, P.A. (2005): Volkswirtschaftslehre. Köln. Siebert, H. & Lorz, O. (2006): Einführung in die Volkswirtschaftslehre (15. Aufl.). Stuttgart. Blanchard, O. & Illing, G. (2006): Makroökonomie (4. Aufl.). München.				



<b>RW1 3 Finanz- und Betriebsbuchführung (01-14-5100)</b>					
<b>RW1 – Modulbereich Grundlagen Rechts- und Wirtschaftswissenschaften</b>					
<b>F. Vertiefungsmodule Rechts- und Wirtschaftswissenschaften</b>					
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>
RW1 3	5 CP	150 h	45 h	1.- 2. Semester	Alle 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> (Code, Titel, Form) RW1_3.1 Buchführung VL/Ü (01-14-0001-vu) RW1_3.2 Kosten- und Leistungsrechnung VL/Ü (01-14-0002-vl)			<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS/ 42 h 3 SWS/ 63 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 600 Hörsaalübung 600 Hörsaalübung
<b>2</b>	<b>Inhalte</b> <b>Buchführung</b> Grundlagen des Rechnungswesens und der Buchführung, Inventur und Inventar, Bilanz, Bestandsbuchungen, Erfolgsbuchungen, ausgewählte Buchungsprobleme (Verbuchung des Warenverkehrs, Buchungsprobleme im Anlagevermögen, Buchungsprobleme im Umlaufvermögen, Buchungsprobleme der zeitlichen Abgrenzung, Verbuchung von Lohn und Gehalt, Erfolgsverbuchung), Hauptabschlussübersicht, Besonderheiten der Industriebuchführung <b>Kosten- und Leistungsrechnung</b> Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung, Betriebsergebnisrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Plankostenrechnung, Break-Even-Analyse				
<b>3</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden sind nach der Vorlesung in der Lage, die Prinzipien der Buchführung, des Inventars sowie der Bilanzerstellung zu verstehen. Bestands- und Erfolgsbuchungen vorzunehmen. spezielle Buchungsproblematiken in den Bereichen Warenverkehr, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, zeitliche Abgrenzung, Lohn und Gehalt sowie Erfolgsverbuchung zu lösen. die Grundlagen und Aufgaben der Betriebsbuchführung, die klassischen Bereiche der Kostenrechnung zu verstehen. die Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung anzuwenden. moderne Kostenrechnungssysteme anzuwenden.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Beamerpräsentation, Vorlesungsaufzeichnungen (Video, Audio), Übungen, Multiple-Choice-Tests, Tutorien, E-Learning über Clix				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulprüfungen (schriftlich)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung</b> Pflichtleistung im Studiengang M. A. Sportmanagement				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/111				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Reiner Quick				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> <b>Literatur</b> Coenenberg, A.G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse Schultz, V.: Basiswissen Rechnungswesen: Buchführung, Bilanzierung, Kostenrechnung Däumler, K.D., Grabe, J.: Kostenrechnung 1: Grundlagen Eisele, W.: Technik des betrieblichen Rechnungswesens: Buchführung und Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Sonderbilanzen Gabele, E., Fischer, P.: Kosten- und Erlösrechnung Göttinger, M.K., Michael, H.: Kosten- und Leistungsrechnung: eine Einführung Quick, R., Wurl, H.-J.: Doppelte Buchführung				

## Modulkatalog Master of Arts Sportmanagement

<b>RW1_4 Vertragsrecht (01-41-5100)</b>					
<b>RW1 – Modulbereich Grundlagen Rechts- und Wirtschaftswissenschaften</b>					
<b>F. Vertiefungsmodule Rechts- und Wirtschaftswissenschaften</b>					
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>
RW1_4	5 CP	150 h	90 h	1. Semester	Alle 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> (Code, Titel, Form)		<b>Kontaktzeit</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	RW1_4.1 Vertragsrecht, Vertragsgestaltung und gesetzliche Schuldverhältnisse VL (01-41-5100-vl)		3 SWS/ 45 h	500	
	RW1_4.2 Vertragsrecht, Vertragsgestaltung und gesetzliche Schuldverhältnisse Ü 01-41-5100-ue		1 SWS/ 15 h	500 Hörsaalübung.	
<b>2</b>	<b>Inhalte</b> Grundzüge des BGB mit Schwerpunkt Vertragsrecht: Grundbegriffe, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuchs, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Allgemeines Schuldrecht, Besonderes Schuldrecht, Sachenrecht BGB mit Schwerpunkt Vertragsrecht: Grundbegriffe, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuchs, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Allgemeines Schuldrecht, Besonderes Schuldrecht, Sachenrecht				
<b>3</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, einfach gelagerte Fälle aus dem Vertragsrecht zu bearbeiten Verträge inhaltlich zu bewerten				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung, elektronische Arbeitsmaterialien, elektronische Lernkontrolle				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulprüfungen (schriftlich, mündlich)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung</b> Pflichtleistung im Studiengang M. A. Sportmanagement				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/111				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Jochen Marly				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				

<b>RW2 1 Bilanzierung und Finanzierung (01-14-5101)</b>					
<b>RW2 – Modulbereich Aufbau Rechts- und Wirtschaftswissenschaften</b>					
<b>F. Vertiefungsmodule Rechts- und Wirtschaftswissenschaften</b>					
Code	Credits	Workload	Selbststudium	Studiensemester	Angebotsturnus
RW2_1	6 CP	180 h	120 h	3. Semester	Alle 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> (Code, Titel, Form) RW2_1.1 Bilanzierung VL (01-14-0003-vl) RW2_1.2 Investition und Finanzierung VL (01-16-0001-vl)			<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS/ 30 h 2 SWS/ 30 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 500 500
<b>2</b>	<b>Inhalte</b> <b>Bilanzierung</b> Grundlagen der handelsrechtlichen Rechnungslegung, Bilanztheorien, Rechnungslegungszwecke, Buchführung, Inventur und Inventar, Bilanzansatz und Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht. <b>Investition und Finanzierung</b> Unternehmen sehen sich bei Ihren Finanzentscheidungen zwei grundlegenden Fragen gegenüber: Welche Investitionen sollen durchgeführt werden? Und wie sollte das Unternehmen die ausgewählten Projekte finanzieren? Der Fokus dieser Veranstaltung liegt auf der ersten Frage und somit auf der Verwendung des Geldes; die zweite Frage beschäftigt sich mit der Geldbeschaffung.				
<b>3</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden sind nach den Veranstaltungen in der Lage, Arbeitsabläufe, die der Jahresabschlussstellung vorangestellt sind, zu verstehen und anzuwenden. Ansatz- und Bewertungsfragen der Bilanzierung nach HGB zu analysieren. die Gewinn- und Verlustrechnung, des Anhangs und des Lageberichts zu verstehen. verschiedene Bilanzierungsprobleme nach HGB zu lösen. Investitions- und Finanzierungsentscheidungen zu verstehen. Investitions- und Finanzierungsentscheidungen mit geeigneten Analysemethoden zu treffen				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Tafel, Beamerpräsentation und Folien, Übungsaufgaben (begleitend, in der Vorlesung, in gesonderten Tutorien), Videoaufzeichnung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Buchführung				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulprüfungen (schriftlich)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung</b> Wahlpflichtleistung im Studiengang M. A. Sportmanagement				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 6/111				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Dirk Schiereck				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> <b>Literatur</b> Quick, R., Wolz, M.: Bilanzierung in Fällen Schmidt, R.H., Terberger, E.: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie Brealey, R.A. et al.: Principles of Corporate Finance				

## Modulkatalog Master of Arts Sportmanagement

<b>RW2 2 Unternehmensführung und Marketing (01-12-5100)</b>					
<b>RW2 – Modulbereich Aufbau Rechts- und Wirtschaftswissenschaften</b>					
<b>F. Vertiefungsmodule Rechts- und Wirtschaftswissenschaften</b>					
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>
RW2 2	6 CP	180 h	120 h	2. Semester	Alle 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> (Code, Titel, Form)			<b>Kontaktzeit</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	RW2 2.1	Unternehmensführung	VL	2 SWS/ 30 h	500.
	(01-12-0001-vl)				
	RW2 2.2	Marketing VL (01-17-0002-vl)		2 SWS/ 30 h	500
<b>2</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p><b>Unternehmensführung</b>            Als Lernziel sollen die Studierenden einen Überblick über das weite Gebiet der Unternehmensführung erhalten. Zugleich sollen sie in die Lage versetzt werden, das allgemein erläuterte Instrumentarium auf die anderen Bereiche der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, die in drei weiteren Vorlesungen angeboten werden, sowie auf verschiedene betriebswirtschaftliche Vertiefungsbereiche zu übertragen.</p> <p><b>Marketing</b>            Im Marketing lernen die Studierenden die Grundlagen und Perspektiven des Marketings kennen, ferner deren strategische Grundlagen. Sie erhalten einen ausführlichen Überblick über die vier zentralen Instrumente des Marketing-Mix. Sie bekommen im Rahmen der institutionellen Perspektive einen Einblick in die Besonderheiten des Marketings unter speziellen Rahmenbedingungen.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>            Die Studierenden sind nach den Veranstaltungen in der Lage, grundlegende Probleme und Kenntnisse beim Management von Unternehmen zu verstehen und in realen Situationen zu erkennen.            Verbindungen zwischen den vielfältigen Themenfeldern der Unternehmensführung und des Marketings zu knüpfen.            erlernte Theorien und Methoden auf praktische Fragestellungen des Marketings anwenden zu können.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Tafel, Beamerpräsentation und Folien				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre I und II				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulprüfungen (schriftlich, mündlich)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung</b> Wahlpflichtleistung im Studiengang M. A. Sportmanagement				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 6/111				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Ralf Elbert				
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p><b>Literatur</b>            Hungenberg, H., Wulf, T.: Grundlagen der Unternehmensführung            Homburg, Ch., Krohmer, H.: Grundlagen des Marketingmanagements: Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung            Zusatzliteratur (wird in der Vorlesung bekannt gegeben)</p>				

<b>RW2_3 Controlling (01-14-6200)</b>					
<b>RW2 – Modulbereich Aufbau Rechts- und Wirtschaftswissenschaften</b>					
<b>F. Vertiefungsmodule Rechts- und Wirtschaftswissenschaften</b>					
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>
RW2_3	6 CP	180 h	120 h	3. – 4. Semester	Alle 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> (Code, Titel, Form)			<b>Kontaktzeit</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	RW2_3.1	Strategisches Controlling	VL	2 SWS/ 30 h	10 - 15
	(01-14-0005-vl)				
	RW2_3.2	Grundzüge des Controllings	VL	2 SWS/ 30 h	50
	(01-14-0011-vl)				
<b>2</b>	<b>Inhalte</b> <b>Strategisches Controlling</b> Ziele des Controlling, Übersicht über das operative Controlling, Begriff des strategischen Controlling, Instrumente zur Prognose künftiger Entwicklungen, Instrumente zur Analyse strategischer Rahmenbedingungen (z. B. PEST-Analyse, Five Forces nach Porter, SWOT-Analyse), Instrumente zur Strategie von Geschäftsfeldern (z. B. Normstrategien nach Porter, Portfolio-Analysen) <b>Grundzüge des Controllings</b> Grundlagen – Controllingkonzeptionen, theoretische Erklärungsansätze, Abgrenzung strategisches und operatives Controlling; Instrumente der Kostenrechnung, z. B. Target Costing, Life Cycle Costing, Prozesskostenrechnung; Innovationscontrolling, Sustainability Controlling, Gestaltung der Controllership				
<b>3</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden sind nach den Veranstaltungen in der Lage, die Aufgaben, Ziele und Probleme des operativen und strategischen Controlling zu verstehen. die Einsatzmöglichkeiten und Grenzen der einzelnen Instrumente des Controlling einzuschätzen. Chancen und Herausforderungen des Innovationscontrolling zu beurteilen. Entscheidungssituationen des Controllings aus verschiedenen theoretischen Perspektiven heraus zu erklären und nach Lösungsansätzen zu suchen.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Beamerpräsentation, Vorlesungsaufzeichnungen (Video, Audio), E-Learning über Clix				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulprüfungen (schriftlich, mündlich)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung</b> Wahlpflichtleistung im Studiengang M. A. Sportmanagement				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 6/111				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Reiner Quick				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> <b>Literatur</b> Horvath, P.: Controlling Baum, H.-G., Coenberg, A. G., Günther, T.: Strategisches Controlling Küpper, H.-U.: Controlling Schultz, V.: Basiswissen Controlling Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling				

## Modulkatalog Master of Arts Sportmanagement

<b>RW2 4 Deutsches und Internationales Unternehmensrecht (01-42-6100)</b>					
<b>RW2 – Modulbereich Aufbau Rechts- und Wirtschaftswissenschaften</b>					
<b>F. Vertiefungsmodule Rechts- und Wirtschaftswissenschaften</b>					
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>
RW2_4	6 CP	180 h	105 h	1. – 2. Semester	Alle 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> (Code, Titel, Form) RW2_4.1 Deutsches und Internationales Unternehmensrecht I V (01-42-0001-vl) RW2_4.2 Deutsches und Internationales Unternehmensrecht I Ü (01-42-0001-ue) RW2_4.3 Deutsches und Internationales Unternehmensrecht II V (01-42-0002-vl)			<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS/ 30 h  1 SWS/ 15 h  2 SWS/ 30 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 400  80 – 100 (4 Gruppen)  200
<b>2</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p><b>Deutsches und internationales Unternehmensrecht I</b> Die Vorlesung ist in zwei Teile gegliedert: Im ersten Teil geht es um eine Einführung in das Handelsrecht. Ziel ist es, die Bedeutung der Vertragsgestaltung bei Unternehmen herauszuarbeiten und dabei die Schwerpunkte handelsrechtlicher Regelungen zu berücksichtigen. Behandelt werden in diesem Zusammenhang auch die selbständigen Geschäftsmittler, also das Recht der Handelsvertreter, der Vertragshändler, der Kommissionäre, usw. Behandelt werden auch die Besonderheiten internationaler Handelsverträge. Der zweite Teil ist dem Gesellschaftsrecht gewidmet, insbesondere dem Recht der Personenhandelsgesellschaften sowie den Kapitalgesellschaften, dabei insbesondere der GmbH, der Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) und der Aktiengesellschaft. Behandelt werden darüber hinaus die Grundfragen guter Corporate Governance und die Bedeutung von Compliance. Eingeführt wird auch in das Europäische Gesellschaftsrecht.</p> <p><b>Deutsches und internationales Unternehmensrecht I (Übung)</b> In der Übung werden praktische Fälle zum Handelsrecht und zum allgemeinen Gesellschafts- und Konzernrecht besprochen. Dabei werden die Grundzüge der juristischen Gutachtentechnik eingeübt und Musterfälle zur Vorbereitung auf die Klausur bearbeitet.</p> <p><b>Deutsches und internationales Unternehmensrecht II</b> Die Vorlesung verfolgt zwei Ziele. Zum einen werden praktische Fragen des Gesellschafts-, Konzern- und Kapitalmarktrechts vertieft, soweit diese für die Praxis von besonderer Bedeutung sind. Zum anderen gibt die Vorlesung aufbauend auf die in der Vorlesung Deutsches und Internationales Unternehmensrecht I besprochenen Themen eine Einführung in weitere Rechtsgebiete, die zum Verständnis des Unternehmensrechts notwendig sind. Dazu gehören insbesondere das Gewerberecht, das Insolvenzrecht, das Kartellrecht, das Recht des lauterer Wettbewerbs und das Umweltrecht. Im Rahmen der Vorlesung werden zudem Fälle behandelt, um das praktische Verständnis für die behandelten Rechtsgebiete einzuüben</p>				
<b>3</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden sind nach den Veranstaltungen in der Lage, die Voraussetzungen für die Anwendung des Handelsrechts zu erkennen. handelsrechtliche Vertragsgestaltung aus dem Unternehmensbereich in Grundzügen zu durchdringen. die Abgrenzungen zwischen den verschiedenen kaufmännischen Geschäftsmittler vorzunehmen. die Grundstrukturen der wichtigsten Personen- und Kapitalgesellschaftsrechtsformen als Rechtsträger für Unternehmungen zu verstehen. die Bedeutung guter Corporate Governance und die Bedeutung von Compliance für Unternehmen zu verstehen mit verschiedenen Gesetzestexten umzugehen. die Bedeutung europäischer Rechtsentwicklung für das deutsche Recht zu verstehen. den Kontext rechtlicher Regelungen (z. B. Kaufrecht + Handelsrecht, Kapitalmarktrecht + Gesellschaftsrecht) zu verstehen. unter Anwendung des juristischen Gutachtenstils einfache Sachverhalte des deutschen Handels- und Gesellschaftsrechts gutachterlich zu bearbeiten und Antworten auf einfache Rechtsfragen selbständig zu erarbeiten. generell die Gestaltungsmöglichkeiten sowie die Haftungsgefahren bei rechtlichen Fragestellungen zu erkennen, einzuschätzen und auf sie einzugehen.</p>				
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b> Beamerpräsentation, Folien, Tafel, Beispielverträge, Linksammlung (und weitere vorlesungsergänzende Materialien auf der Homepage des FG) zum ergänzenden Selbststudium, Gastvorträge (mit Beiträgen führender Persönlichkeiten aus der Anwaltschaft und von Unternehmen), Exkursionen (z.B. Besuch der Deutschen Wertpapierbörse in Frankfurt a.M.)</p>				
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Unternehmensrecht I:</b> Gute Kenntnisse der Grundzüge des Allgemeinen Teils des BGB, insbesondere des Vertragsrechts, werden vorausgesetzt. <b>Unternehmensrecht II:</b> Die Vorlesung knüpft an die in der Vorlesung und Übung Deutsches und Internationales Unternehmensrecht I erworbenen Kenntnisse an, deren Inhalte daher als bekannt vorausgesetzt werden.</p>				
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen</b> Modulprüfungen (schriftlich, mündlich)</p>				
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung</p>				
<b>8</b>	<p><b>Verwendung</b> Wahlpflichtleistung im Studiengang M. A. Sportmanagement</p>				
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 6/111</p>				
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b> Jun.-Prof. Dr. Janine Oelkers</p>				
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b> <b>Literatur</b> Lettl: Handelsrecht Kindler: Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht Grunewald: Gesellschaftsrecht Windbichler: Gesellschaftsrecht Neef: Kartellrecht Buck-Heeb: Kapitalmarktrecht Aktueller Gesetzestext (notwendig), wie z. B. "Wirtschaftsrecht" aus dem Nomos-Verlag oder "Schönfelder" aus dem Verlag C.H. Beck. Daneben können aktuelle Gesetze auch im Internet unter <a href="http://www.gesetze-im-internet.de">www.gesetze-im-internet.de</a> abgerufen und ausgedruckt werden.</p>				

<b>RW2 5 Rechtsfragen der digitalen Welt (01-44-5101)</b>					
<b>RW2 – Modulbereich Aufbau Rechts- und Wirtschaftswissenschaften</b>					
<b>F. Vertiefungsmodule Rechts- und Wirtschaftswissenschaften</b>					
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>
RW2 5	6 CP	180 h	120 h	2. Semester	Alle 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> (Code, Titel, Form)			<b>Kontaktzeit</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	RW2_5.1 Softwarerecht und elektronischer Geschäftsverkehr VL (01-41-0001-vl)			2 SWS/ 30 h	100.
	RW2_5.2 Recht der Informationsgesellschaft (Cyberlaw I) VL (01-44-0001-vl)			1 SWS/ 15 h	100.
	RW2_5.3 Recht der Informationsgesellschaft (Cyberlaw I) Ü (01-44-0001-ue)			1 SWS/ 15 h	100.
<b>2</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p><b>Softwarerecht und elektronischer Geschäftsverkehr</b> vermittelt Grundzüge beider Rechtsgebiete und beinhaltet etwa folgende Themen: Grundbegriffe, Überblick über die relevanten Rechtsgebiete, Softwarespezifisches Urheberrecht, Softwareverträge, Open Source Software, Freeware, Shareware, Application Service Providing, die einschlägigen Teile des Urheberrechts, Vertragsabschlüsse im Internet, Domain-Streitigkeiten, das Herkunftslandprinzip</p> <p><b>Recht der Informationsgesellschaft</b> ist eine integrierte Veranstaltung – Vorlesungselemente werden punktuell in der Übung anhand von Fallstudien vertieft. Das Vorlesungsformat ist für Nichtjuristen konzipiert. Studierende vor allem der Informatik, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen sollen mit Cyberlaw, dem Recht der Verteilung von Chancen und Risiken, Rechten und Pflichten im Cyberspace bekannt gemacht werden. Idealerweise entwickeln die Studierenden auch eine Rechtskultur, die sie befähigt, selbstbewusst („confident“ – Schwerpunkt: Zitieretikette), authentisch und aktuell mit Rechtstexten (Normen, Rechtsprechung, Verwaltungsentscheidungen) umzugehen und dieses Recht auch in der Informationstechnologie (Privatheit als IT-Sicherheitsziel) zu implementieren. Neben der Fokussierung auf Methodik und Dogmatik erfolgt eine Abarbeitung des Kanons modernen Informationsrechts mit Themen wie akustische Wohnraumüberwachung, Onlinedurchsuchungen, Online-Demonstrationen, Vorratsdatenspeicherung, Forenhaftung, (Video-) Surveillance, GPS-Surveillance und IT-Sicherheit (Beweisführung bei Phishing).</p>				
<b>3</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden sind nach den Veranstaltungen in der Lage, selbstbewusst („confident“ – Schwerpunkt: Zitierkette), authentisch und aktuell mit Rechtstexten (Normen, Rechtsprechung, Verwaltungsentscheidungen) zu umgehen. grundlegende rechtliche Methodik und Dogmatik zu verstehen. rechtliche Fragestellungen aus dem Kanon modernen Informationsrechts zu analysieren und diskutieren zu können. eigenständige Antworten auf neue Fragestellungen aus dem Bereich der Rechtsfragen der digitalen Welt entwickeln zu können.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Klassische Gesetzestexte sowie moderne elektronische Informationsbeschaffung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulprüfungen (schriftlich, mündlich)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung</b> Wahlpflichtleistung im Studiengang M. A. Sportmanagement				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 6/111				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Viola Schmid, LL.M. (Harvard)				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen:</b> Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				

## Modulkatalog Master of Arts Sportmanagement

RW2_6 Volkswirtschaftslehre I (01-60-5100)					
RW2 – Modulbereich Aufbau Rechts- und Wirtschaftswissenschaften					
F. Vertiefungsmodule Rechts- und Wirtschaftswissenschaften					
Code	Credits	Workload	Selbststudium	Studiensemester	Angebotsturnus
RW2_6	6 CP	180 h	105 h	2. – 3. Semester	Alle 2 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> (Code, Titel, Form)			<b>Kontaktzeit</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	RW2_6.1 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre VL (01-60-0001-vl)			2 SWS/ 30 h	500
	RW2_6.2	Mikroökonomie	I VL	2 SWS/ 30 h	500
	(01-60-0003-vl)				
	RW2_6.3	Mikroökonomie	Ü	1 SWS/ 15 h	80 - 100 (4 Gruppen)
	(01-60-0003-ue)				
2	<b>Inhalte</b> <b>Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</b> Mikroökonomische Grundlagen der Preisbildung und makroökonomische Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung sowie Vermittlung wirtschaftshistorischen Hintergrundwissens <b>Mikroökonomie I</b> Entscheidungen der Konsumenten: Nutzenmaximierung, Entscheidungen der Firmen: Gewinnmaximierung, Marktgleichgewicht, Externalitäten, öffentliche Güter, andere Formen von Markteingriffen				
3	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden sind nach den Veranstaltungen in der Lage, ökonomische Fragestellungen und Problemfelder zu identifizieren, wichtige Fachbegriffe zu verwenden. Motive für die ökonomischen Entscheidungen von Haushalten und Unternehmen zu benennen und zu analysieren. die Eigenschaften eines Marktgleichgewichts zu beschreiben. Ursachen für Marktversagen zu erläutern. Argumente für staatliche Markteingriffe zu erklären.				
4	<b>Lehrformen</b> Beamerpräsentation, Folien, Tafel, Übungsblätter, Onlineübungen, Videoaufzeichnung				
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
6	<b>Prüfungsformen</b> Modulprüfungen (schriftlich, mündlich)				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung				
8	<b>Verwendung</b> Wahlpflichtleistung im Studiengang M. A. Sportmanagement				
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 6/111				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Ingo Barens				
11	<b>Sonstige Informationen</b> <b>Literatur</b> Varian, H.: Grundzüge der Mikroökonomie Pindyck, R. S., Rubinfeld, D. L.: Mikroökonomie Mankiw, N. G.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre				



<b>RW3 1 Rechnungswesen, Controlling und Wirtschaftsprüfung (01-14-1340)</b>						
<b>RW3 – Modulbereich Vertiefung Betriebswirtschaftslehre</b>						
<b>F. Vertiefungsmodule Rechts- und Wirtschaftswissenschaften</b>						
Code	Credits	Workload	Selbststudium	Studiensemester	Angebotsturnus	
RW3 1	12 CP	360 h	240 h	2. – 3. Semester	Alle 2 Semester	
<b>1</b>	<b>Wähle 4 aus 7 Lehrveranstaltungen (Code, Titel, Form)</b> RW3_1.1 Bilanzanalyse und –controlling VL (01-14-0004-vl) RW3_1.2 Strategisches Controlling (01-14-0005-vl) VL RW3_1.3 Wirtschaftsprüfung I (Berufsrechtliche Fragen) VL (01-14-0006-vl) RW3_1.4 Wirtschaftsprüfung II (Prüfungsprozess) V (01-14-0007-vl) RW3_1.5 Internationale Rechnungslegung VL (01-14-0008-vl) RW3_1.6 Konzernrechnungslegung (01-14-0009-vl) VL RW3_1.7 Qualitäts- und Umweltcontrolling VL (01-14-0010-vl)			<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS/ 30 h  2 SWS/ 30 h  2 SWS/ 30 h  2 SWS/ 30 h  2 SWS/ 30 h  2 SWS/ 30 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 10 -15  10 -15  10 -15  10 -15  10 -15  10 -15	
<b>2</b>	<b>Inhalte</b> <b>Bilanzanalyse und -controlling</b> Datenbasis Jahresabschluss, Aufbereitung der Bilanz, Analyse der Finanzlage, Analyse der Erfolgslage, Kennzahlensysteme (Teil Bilanzanalyse), Grundlagen, Harvard Balanced Scorecard, Erfolgsfaktoren-basierte Balanced Scorecard, Kennzahlensysteme, Integration des Risikomanagements in die Balanced Scorecard, Value Based Management, Unternehmenssteuerungssysteme (Teil Bilanzcontrolling) <b>Strategisches Controlling</b> Grundlagen des Controlling, Übersicht über das operative Controlling, Begriff des strategischen Controlling, Instrumente zur Prognose künftiger Entwicklungen, Instrumente zur Analyse strategischer Rahmenbedingungen (z. B. PEST-Analyse, Five Forces nach Porter, SWOT-Analyse), Instrumente zur Strategie von Geschäftsfeldern (z. B. Normstrategien nach Porter, Portfolio-Analysen) <b>Wirtschaftsprüfung I</b> Entwicklung des Wirtschaftsprüfungswesens, Zugang zum Beruf des Wirtschaftsprüfers, Tätigkeitsfelder des Wirtschaftsprüfers, Berufspflichten im wirtschaftlichen Prüfungswesen, Verantwortlichkeit des Wirtschaftsprüfers <b>Wirtschaftsprüfung II</b> Zielgrößen des Prüfungsprozesses, Prüfungsrisiko, Materiality, Auftragsannahme und Prüfungsplanung, Prüfungsansätze, Analytische Prüfungshandlungen, Einzelfallprüfungen, Berichterstattung, Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle <b>Internationale Rechnungslegung</b> Grundlagen, International Accounting Standards Board, Standard Setting Process, Framework des IASB, Ziele und Elemente der Rechnungslegung, Ansatz und Bewertung, Bilanzierungsprobleme ausgewählter Jahresabschlussposten (z. B. Vorräte, immaterielle Vermögensgegenstände, Rückstellungen, Kapitalflussrechnung), Vergleich IFRS und HGB <b>Konzernrechnungslegung</b> Vorschriften zur Konzernrechnungslegung und Technik der Konsolidierung von Einzelabschlüssen rechtlich selbständiger, aber wirtschaftlich zusammenhängender Unternehmen zu einem Konzernabschluss, nach HGB und IFRS <b>Qualitäts- und Umweltcontrolling</b> Qualitäts- und umweltbezogene Herausforderungen für Unternehmen und Supply Chains, Methodik und Anwendung qualitäts- und umweltbezogener Planungs- und Kontrollinstrumente: Quality Function Deployment, Fehlermöglichkeits- und -Einflussanalyse, Ökobilanzen, Statistische Qualitätssicherung, Qualitäts- und umweltbezogene Kostenrechnung und Kennzahlen, Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme, Reportingsysteme					
<b>3</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden sind nach den Veranstaltungen in der Lage: die Prinzipien der IFRS-Rechnungslegung zu verstehen; konkrete IFRS anzuwenden, um spezifische Bilanzierungsprobleme zu lösen; die Prinzipien und relevante Vorschriften zur Rechnungslegung von Konzernen zu verstehen; Einzelabschlüsse zu einem Konzernabschluss zu konsolidieren; HGB Einzelabschlüssen zu analysieren und somit die Finanz- und Erfolgslage eines Unternehmens zu beurteilen; spezielle Kenntnisse über Balanced Scorecard, Value Based Management und Unternehmenssteuerungssysteme zur Unterstützung der Unternehmensführung anzuwenden; die Aufgaben, Ziele und Funktionen des strategischen Controllings zu verstehen; die Einsatzmöglichkeiten und Grenzen der Instrumente des strategischen Controlling einzuschätzen; Instrumente für strategische Analysen und für die Entwicklung strategischer Handlungsempfehlungen einzusetzen; die Aufgaben, Ziele und Probleme des Qualitäts- und Umweltcontrollings zu verstehen; die Einsatzmöglichkeiten und Grenzen der einzelnen Instrumente des Qualitäts- und Umweltcontrolling einzuschätzen; Chancen und Herausforderungen normierter Managementsysteme zu beurteilen; das Berufs- und Aufgabengebiet von Wirtschaftsprüfern zu erfassen; Verletzungen von Berufspflichten des Wirtschaftsprüfers zu erkennen und deren Sanktionierung zu verstehen und damit zusammenhängende rechtliche Probleme zu erfassen und zu lösen; die einzelnen Schritte des Prüfungsprozesses nachzuvollziehen; die Inhalte einzelner Prüfungshandlungen zu verstehen; den Umfang sowie die Notwendigkeit von Qualitätssicherungsmaßnahmen zu eruieren; grundsätzlich eine Jahresabschlussprüfung zu planen, durchzuführen, zu dokumentieren und entsprechende Berichte zu planen.					
<b>4</b>	<b>Lehrformen:</b> Beamerpräsentation, Vorlesungsaufzeichnungen (Video, Audio), E-Learning über Clix					
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Grundkenntnisse in Bilanzierung					
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen:</b> Modulprüfung (mündlich)					
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> Bestandene Modulprüfung					
<b>8</b>	<b>Verwendung:</b> Wahlpflichtleistung im Studiengang M. A. Sportmanagement					
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> 12/111					
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Dr. Reiner Quick					
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen, Literatur</b> Pellens, B. et al.: Internationale Rechnungslegung. Quick, R., Wolz, M.: Bilanzierung in Fällen. Ruhnke, K.: Rechnungslegung nach IFRS und HGB: Lehrbuch zur Theorie und Praxis der Unternehmenspublizität mit Beispielen und Übungen Küting, K., Weber, C.-P.: Der Konzernabschluss. Küting, K., Weber, C.-P.: Die Bilanzanalyse. Baetge, J. et al.: Bilanzanalyse. Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten. Horvat, P.: Controlling. Kaplan, R., Norton, D.: Balanced Scorecard. Gladen, W.: Performance Measurement. Baum, H.-G. et al.: Strategisches Controlling. Küpper, H.-U.: Controlling. Schultz, V.: Basiswissen Controlling. Wurl, H.-J.: Controlling für technische Führungskräfte. Ahnen, A. von: Integriertes Qualitäts- und Umweltmanagement. Mehrdimensionale Modellierung und Anwendung in der Automobilindustrie. Ahnen, A. von: "Integrierte Managementsysteme" und "Grundlagen des Nachhaltigkeitscontrolling", in: Baumast, A.; Pape, J. (Hg.): Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement. Marten, K.-U. et al.: Wirtschaftsprüfung: Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Prüfungswesens nach nationalen und internationalen Normen.					

# Modulkatalog Master of Arts Sportmanagement

RW3 2 Finanzierung (01-16-1110)						
RW3 – Modulbereich Vertiefung Betriebswirtschaftslehre						
F. Vertiefungsmodule Rechts- und Wirtschaftswissenschaften						
Code	Credits	Workload	Selbststudium	Studiensemester	Angebotsturnus	
RW3 2	12 CP	360 h	240 h	2. – 3. Semester	Alle 2 Semester	
1	<b>Wähle 4 aus 5</b> <b>Lehrveranstaltungen</b> (Code, Titel, Form) RW3_2.1 Corporate Finance I (Equity Financing and Capital Markets) VL (01-16-0002-vl) RW3_2.2 Corporate Finance II (Debt Financing) VL (01-16-0003-vl) RW3_2.3 Corporate Finance III (Mergers, Acquisitions and Empirical Research) VL (01-16-0005-vl) RW3_2.4 Fallstudie Unternehmensbewertung Ü (01-16-0006-ue) RW3_2.5 Projektfinanzierung VL (01-19-0004-vl)			Kontaktzeit	geplante Gruppengröße	
				2 SWS/ 30 h	10 - 15	
				2 SWS/ 30 h	10 - 15	
				2 SWS/ 30 h	10 - 15	
				2 SWS/ 30 h	10 - 15	
				2 SWS/ 30 h	10 - 15	
2	<b>Inhalte</b> <b>Corporate Finance I</b> Der Kurs stellt eine Einführung zu Möglichkeiten der Kapitalbeschaffung von Unternehmen dar. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Möglichkeiten der Eigenkapitalfinanzierung. Dabei werden zunächst die theoretischen und praktischen Hintergründe von Börsengängen erläutert. Zudem beschäftigt sich die Veranstaltung mit Fragen der Kapitalerhöhung und Zweitnotierungen von Unternehmen. Darüber hinaus werden Wege der Fremdfinanzierung besprochen. Neben den strukturellen Charakteristika von Anleihemärkten werden den Studierenden die verschiedenen Formen von Unternehmensanleihen sowie die Grundlagen der Anleihebewertung vorgestellt. <b>Corporate Finance II</b> Nachdem in der Veranstaltung "Corporate Finance I" die Eigenkapitalfinanzierung der Unternehmen betrachtet wurde, beschäftigt sich die Vorlesung "Corporate Finance II" mit dem Spektrum der Fremdkapitalfinanzierung. Zunächst wird auf die Möglichkeiten der Bankfinanzierung eingegangen. Es werden theoretische Modelle zur Existenzklärungen von Banken, der optimalen Ausgestaltung von Kreditverträgen, Kreditrationierung und Relationship Banking vorgestellt. Im zweiten Teil werden die Instrumente zur Fremdkapitalfinanzierung am Kapitalmarkt vorgestellt. Dabei steht die Funktionsweise und Bewertung verschiedener Unternehmensanleihen im Vordergrund. Schließlich werden unterschiedliche Kreditderivate und deren Nutzen auf Unternehmensseite analysiert. <b>Corporate Finance III</b> Die Vorlesung gibt einen breiten Überblick über zentrale Themen der modernen Corporate Finance (wie Fusionen und Übernahmen, die finanzielle Notlage, Leitungsanreize, Ausschüttungspolitik, Corporate Governance und empirische Methoden). Der Kurs wird Studierenden in theoretische Konzepte und empirische Forschung einführen und auf die zentralen Fragen der Unternehmensfinanzierung eingehen. Am Ende des Kurses sollen die Studierenden über ein allgemeines Verständnis der wichtigsten Themen in der theoretischen und empirischen Corporate Finance und die Methoden verfügen. Die Vorlesung wird auf Deutsch gehalten und Studierende sollen Aufsätze bzw. Buchkapitel entsprechend vorbereiten. Die schriftliche Prüfung wird in Deutsch abgehalten. <b>Fallstudie Unternehmensbewertung</b> Die Finanzwirtschaft adressiert Aspekte der Finanzierungsentscheidungen von Unternehmen. Von großer theoretischer als auch praktischer Bedeutung ist dabei die Frage, welcher Wert einer Unternehmung beizumessen ist. Im Rahmen der Veranstaltung "Fallstudie Unternehmensbewertung" werden anhand praktischer Beispiele aktuelle Fragen der Unternehmensbewertung thematisiert. Mittels Fallstudien werden gemeinsam mit den Studierenden unterschiedliche Verfahren der Unternehmensbewertung angewendet und auf deren jeweilige Vor- bzw. Nachteile eingegangen. <b>Projektfinanzierung</b> Modelle und Realisierungsmöglichkeiten öffentlich-privater Partnerschaften, Investition und Finanzierung, Projektfinanzierungen, Verkehrsinfrastruktur					
3	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <b>Corporate Finance I</b> Die Hörer der Veranstaltung sind anschließend in der Lage, die Vor- und Nachteile der Eigenkapitalfinanzierung über den organisierten Kapitalmarkt zu bewerten und zu beurteilen, für welche Unternehmen ein Börsengang grundsätzlich sinnvoll erscheint und welche Verfahren dabei genutzt werden sollten. <b>Corporate Finance II</b> Die Hörer der Veranstaltung sind anschließend in der Lage, die Vor- und Nachteile verschiedener Formen der Fremdkapitalaufnahme zu beurteilen und Fremdkapitaltitel in ihren Grundformen adäquat zu bewerten. <b>Corporate Finance III</b> Die Hörer der Veranstaltung sind anschließend in der Lage, zentrale Elemente des Marktes für Unternehmenskontrolle zu beurteilen, die Erfolgsaussichten von Unternehmensübernahmen abzuschätzen und die disziplinierende Wirkung von Fremdkapital zu erläutern. <b>Fallstudie Unternehmensbewertung</b> Die Hörer der Veranstaltung sind anschließend in der Lage, zentrale Methoden der Unternehmensbewertung korrekt anzuwenden und die Grenzen der Methoden zu erläutern. <b>Projektfinanzierung</b> Modelle und Realisierungsmöglichkeiten öffentlich-privater Partnerschaften, Investition und Finanzierung, Projektfinanzierungen, Verkehrsinfrastruktur					
4	<b>Lehrformen:</b> Beamerpräsentation, Folien, Tafel, Übungsblätter, Onlineübungen, Videoaufzeichnung					
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Corporate Finance I und II</b> Kenntnisse aus der Grundlagenveranstaltung "Finanzierung" sind hilfreich, aber keine zwingende Voraussetzung. <b>Corporate Finance III</b> Dieser Kurs richtet sich an Studierende mit guten Kenntnissen der grundlegenden Konzepte der Finanzwirtschaft. Obwohl keine Voraussetzung, sollten interessierte Studierende idealerweise die Grundlagenveranstaltung besucht haben. <b>Fallstudie Unternehmensbewertung</b> Grundkenntnisse der Unternehmensbewertung sind hilfreich, aber keine zwingende Voraussetzung					
6	<b>Prüfungsformen:</b> Modulprüfungen (mündlich)					
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> Bestandene Modulprüfung					
8	<b>Verwendung:</b> Wahlpflichtleistung im Studiengang M. A. Sportmanagement					
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> 12/111					
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Dr. Dirk Schiereck					
11	<b>Sonstige Informationen, Literatur</b> <b>Corporate Finance I:</b> Die relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <b>Corporate Finance II:</b> Hartmann-Wendels, Pfingsten, Weber: Bankbetriebslehre, Kapitel B-C Brealey, Myers, Allen: Principles of Corporate Finance <b>Corporate Finance III:</b> Berk, DeMarzo: Corporate Finance <b>Fallstudie Unternehmensbewertung:</b> Hommel, Dehmel: Unternehmensbewertung case by case <b>Projektfinanzierung:</b> Weber, Alfen, Maser: Projektfinanzierung und PPP – Praktische Anleitung für PPP und andere Projektfinanzierungen Wolf, Hill, Pfau: Strukturierte Finanzierungen -Projektfinanzierung - Buy-out-Finanzierung -Asset -Backed-Strukturen Riebeling: Eigenkapitalbeteiligungen an projektfinanzierten PPP Projekten im deutschen Hochbau Perspektiven von Finanzintermediären Pfnür, Schetter, Schöbener: Risikomanagement bei Public Private Partnerships					

## Modulkatalog Master of Arts Sportmanagement

<b>RW3 3 Marketing- und Personalmanagement (01-17-1410)</b>					
<b>RW3 – Modulbereich Vertiefung Betriebswirtschaftslehre</b>					
<b>F. Vertiefungsmodule Rechts- und Wirtschaftswissenschaften</b>					
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>
RW3 3	12 CP	360 h	240 h	2. – 3. Semester	Alle 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> (Code, Titel, Form)			<b>Kontaktzeit</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	RW3_3.1 Personalführung VL (01-17-0004-vl)			2 SWS/ 30 h	10 -15
	RW3_3.2 Kundenbeziehungsmanagement im Business-to-Business-Marketing VL (01-17-0005-vl)			2 SWS/ 30 h	10 -15
	RW3_3.3 Innovations- und Marketingmanagement im Business-to-Business VL (01-17-0007-vl)			2 SWS/ 30 h	10 -15
	RW3_3.4 Gestaltung der Personalmanagementsysteme VL (01-17-0008-vl)			2 SWS/ 30 h	10 -15
<b>2</b>	<b>Inhalte</b>				
	<p>Im Marketing lernen die Studierenden die Grundlagen und Perspektiven des Marketings kennen, ferner deren strategische Grundlagen. Sie erhalten einen ausführlichen Überblick über die vier zentralen Instrumente des Marketing-Mix. Sie bekommen im Rahmen der institutionellen Perspektive einen Einblick in die Besonderheiten des Marketings unter speziellen Rahmenbedingungen.</p> <p>Grundlagen und Prozess der Markt- und Sozialforschung: Datenerhebungsmethode, Messung und Skalierung, Stichprobenauswahl, Gestaltung des Erhebungsinstruments, Datenanalyse und Interpretation: Varianzanalyse, Faktorenanalyse, Clusteranalyse, Regressionsanalyse, Kausalanalyse und Conjointanalyse .</p> <p>Mitarbeiterflusssysteme: Personalbedarfsplanung, Personalgewinnung, Personalentwicklung und Personalfreisetzung.</p> <p>Belohnungssysteme: Personalbeurteilung und Personalvergütung.</p> <p>Neuere Herausforderungen: Diversity Management (Umgang mit älteren Führungskräften und Mitarbeitern, Umgang mit weiblichen Führungskräften und Mitarbeitern) und Gesundheitsmanagement.</p>				
<b>3</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<p>Vermittlung von theoretischem Verständnis und praktischen Anwendungsmöglichkeiten. Anwendung der erlernten Theorien und Methoden auf praktische Fragestellungen des Marketings. Die Studierenden lernen Methoden der Datenerhebung, -analyse und -interpretation kennen, sowie deren Anwendung auf praxisrelevante Beispiele. Die Studierenden erhalten einen umfassenden Einblick in die Grundlagen des Personalmanagements. Sie lernen die Besonderheiten der Gestaltung von Mitarbeiterflusssystemen kennen und können diese kritisch bewerten. Sie lernen neuere Herausforderungen des Personalmanagements kennen und erhalten einen Einblick, wie diesen in der Unternehmenspraxis begegnet wird. Außerdem können Sie die behandelten Konzepte im Hinblick auf ihre Relevanz in der Unternehmenspraxis einordnen.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Beamerpräsentation, Folien, Tafel, Übungsblätter, Onlineübungen, Videoaufzeichnung.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre I				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Modulprüfungen (schriftlich, mündlich)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	Bestandene Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung</b>				
	Wahlpflichtleistung im Studiengang M. A. Sportmanagement				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>				
	12/111				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>				
	Prof. Dr. Ruth Stock-Homburg				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				
	Die relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				

## Modulkatalog Master of Arts Sportmanagement

RW3_4 Unternehmensführung (01-12-6501)					
RW3 – Modulbereich Vertiefung Betriebswirtschaftslehre					
F. Vertiefungsmodule Rechts- und Wirtschaftswissenschaften					
Code	Credits	Workload	Selbststudium	Studiensemester	Angebotsturnus
RW3_4	12 CP	360 h	240 h	2. – 3. Semester	Alle 2 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> (Code, Titel, Form) RW3_4.1 Internationales Management VL (01-12-0004-vl) (Pflicht) RW3_4.2 Organisation VL (01-12-0010-vl) Pflicht RW3_4.3 Fallstudie Unternehmensführung und Logistik Ü (01-11-0015-ue) RW3_4.4 Management von Logistikdienstleistern in der Praxis VL (01-12-6500-vl) Pflicht RW3_4.5 Management von Flughäfen in der Praxis VL (01-12-6501-vl) Pflicht RW3_4.6 Modellunternehmen Ü (01-12-6502-ue)			<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS/ 30 h  2 SWS/ 30 h  1 SWS/ 15 h  1 SWS/ 15 h  1 SWS/ 15 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 20  20  20 - 25  20  20  20 - 25
2	<b>Inhalte</b> <b>Internationales Management</b> Internationalisierung der Wirtschaft als Aktionsrahmen und Problemfeld; Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen; Theorien der internationalen Unternehmungstätigkeit; Strategisches Management, Organisation, Personalmanagement, Controlling, Public Affairs-Management in international tätigen Unternehmungen. <b>Organisation</b> Behandelt werden Organisationsbegriffe, organisationstheoretische Ansätze, das Unternehmen als soziotechnisches System; Analyse-Synthese-Konzept, Prozessorganisation, Organisationseinheiten, Leitungsorganisation, Methoden des Organisationsmanagements sowie Techniken des Organisationsmanagement. <b>Fallstudie Unternehmensführung</b> In der Veranstaltung vermitteln die Praxisvertreter, Dozenten der Veranstaltung, den Studierenden den Einblick in die praktischen Problemstellungen der Logistik. Die Veranstaltung wird von einer Fallstudie begleitet, in der die Studierenden Lösungen zu aktuellen Fragestellungen in der Praxis in der Gruppe erarbeiten. <b>Modellunternehmen</b> Ziel des Modellunternehmens ist es, realitätsnahe Situationen zu simulieren, in denen die Auswirkung von Entscheidungen und Interaktionen der Akteuren in Supply Chains sichtbar und damit erlebbar gemacht werden können. Hierdurch wird für Studierende die Möglichkeit geschaffen, sich in die verschiedenen Rollen der an der Wertschöpfungskette beteiligten Unternehmen, vom OEM über die Zulieferer bis zum Logistikdienstleister, zu versetzen und im System zu interagieren.				
3	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden sind nach der Vorlesung in der Lage, Wissen über das Management, insbesondere über die Planung, Steuerung, Kontrolle und Organisation von Unternehmen zu beherrschen. Managementinstrumente zu verstehen und anzuwenden. Theorie und Methoden zur Führung und Motivation von Mitarbeitern und organisatorischen Einheiten zu verstehen und deren Anwendungsmöglichkeiten erkennen zu können. Theorien, Methoden und Instrumente der Unternehmensführung im immer wichtiger werdenden internationalen Kontext einzusetzen, insbesondere in den Bereichen der Internationalisierungsstrategie, Organisation, Personalmanagement, Controlling und des Public Affairs Managements. kritische Punkte in Unternehmen zur erfolgreichen Steuerung erkennen und Verbesserungsvorschläge ausarbeiten zu können. Teamarbeit zur Präsentation und Verteidigung von Lösungsansätzen realer Praxisprobleme vor Unternehmensvertretern einzusetzen.				
4	<b>Lehrformen</b> Folien, Beamerpräsentation, Projektbesprechung, Fallstudien				
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Unternehmensführung, Management von Unternehmen und Unternehmensnetzwerken, Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre I und II				
6	<b>Prüfungsformen:</b> Modulprüfungen (schriftlich, mündlich)				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> Bestandene Modulprüfung				
8	<b>Verwendung:</b> Wahlpflichtleistung im Studiengang M. A. Sportmanagement				
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> 12/111				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Dr. Ralf Elbert				
11	<b>Sonstige Informationen</b> <b>Literatur</b> Welge, M.K., Holtbrügge, D.: Internationales Management – Theorien, Funktionen, Fallstudien Schulte-Zurhausen, M.: Organisation				

**G Praxis (Module PR und MT)**

PR – Praktikum					
G. Praxis					
Code	Credits	Workload	Selbststudium	Studiensemester	Angebotsturnus
PR	9 CP	270 h	255 h	3. Semester	Alle 2 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> (Code, Titel, Form) PR Projektkolloquium K			<b>Kontaktzeit</b> 1 SWS / 15 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 30
2	<b>Inhalte</b> Anwendung und Transfer der im Studium erworbenen Lernergebnisse in einem studiengangbezogenen Tätigkeitsfeld in oder außerhalb der Universität Konkrete Inhalte sind vom jeweiligen Praktikum abhängig Dokumentation der Praktikumstätigkeit				
	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden sind nach dem Modul in der Lage, die im Studium erworbenen Lernergebnisse unter praktischen Bedingungen in einem bestimmten Handlungsfeld des Sportmanagements anzuwenden und zu evaluieren				
4	<b>Lehrformen</b> Beratungs- und Projektbesprechungen (Kolloquium), Präsentation, Projektbericht				
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> S2 und RW1 (empfohlen)				
6	<b>Prüfungsformen</b> keine				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Studienleistung: Projektbericht				
8	<b>Verwendung</b> Pflichtleistung im Studiengang M. A. Sportmanagement				
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Praktikumsnote geht nicht in die Endnote ein.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Frank Hänsel und Prof. Dr. Karl-Heinrich Bette				
11	<b>Sonstige Informationen</b> keine				

## Modulkatalog Master of Arts Sportmanagement

MT – Master Thesis					
G. Praxis					
Code	Credits	Workload	Selbststudium	Studiensemester	Angebotsturnus
MT	30 CP	900 h	885 h	4. Semester	Jedes Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> (Code, Titel, Form) MT Projektbetreuung S			<b>Kontaktzeit</b> 1 SWS/ 15 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 30
2	<b>Inhalte</b> Erstellen eines Projektplans (Forschungs- und Entwicklungsprojekt) Planung, Durchführung und Auswertung eines Forschungs- und Entwicklungsprojektes im Schnittstellenbereich von Sportwissenschaft, Psychologie und Rechts- und Wirtschaftswissenschaften Sicherung der Qualität durch formative und summative Evaluation Recherche und Beschaffung der relevanten Informationen Mündliche und/oder schriftliche Berichterstattung über Zwischenergebnisse Anfertigung eines schriftlichen Abschlussberichtes				
3	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Nach Fertigstellung der Master thesis sind die Studierenden in der Lage, eine Fragestellung an der Schnittstelle von Sportwissenschaft, Psychologie und Rechts- und Wirtschaftswissenschaften selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten, indem sie die relevanten Informationen recherchieren, bewerten und beschaffen. die relevanten Ansätze und Werkzeuge an der Fragestellung orientiert reflektiert auswählen, vergleichend gegenüber stellen, kreativ einsetzen, ggf. anpassen oder neue Ansätze/ Werkzeuge entwickeln. das Forschungs- und Entwicklungsprojekt angemessen gliedern und die relevanten Maßnahmen zur Sicherung der Qualität anwenden. über den Projektstand angemessen informieren, indem mündliche und/oder schriftliche Zwischenberichte erstellt werden.				
4	<b>Lehrformen</b> Beratung, Kolloquium				
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine				
6	<b>Prüfungsformen</b> Schriftlich (Master thesis)				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Prüfungsleistung				
8	<b>Verwendung</b> Pflichtleistung im Studiengang M. A. Sportmanagement				
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 30/111				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Frank Hänsel und Prof. Dr. Karl-Heinrich Bette				
11	<b>Sonstige Informationen</b> keine				